

Christliche Leichpredig.

Vom Dritten.

Höret nun zum dritten / die vrsach / warum doch der Apostel so steiff vñ vest / bey diser Lehr vñ Glauben gehalten hab / also daß er auch hohn / spott / verachtung / schmach / bande / gefängnuß / vnd entlich den Tode darüber gelitten hat / davon redet er selber allhie vnd spricht / ich hab die hoffnung zu Gott / auff welchen auch sie selbst warten / nemblich daß zukünfftig sey / die Auferstehung der Todten / beyde der gerechten vnd vngerechten / in dem selbigen aber vbe ich mich / zu haben ein vnverlezt Gewissen / alenthalben / beyde gegen Gott vnd gegen den Menschen / hiebey haben wir wider drey Pünctlein zu mercken.

1. Die hoffnung des Apostels.
2. Was das für eine hoffnung gewesen sey.
3. Was der Apostel bey solcher hoffnung gethan habe.

Lestlich sagt er: Ich habe die hoffnung zu Gott / wisset ihr geliebten / vnd mercket mit fleiß ihr außgewählten / daß zweyerley hoffnung ist / ein zeitliche / auff Reichthumb / weltliche Ehr / vnd langes leben / darnach so ist auch ein hoffnung / auff Himlische ding: von der zeitlichen hoffnung hat der Apostel allhie nicht geredt / den er wol gewußt / dz solche hoffnung oft fehlet vñ betreugt / wie er schreibt in der 1. Timot. 6. Darumb so hat er sein hoffnung alleiu auff Gott gesetzt / wie er spricht: Ich habe die hoffnung zu Gott / in gleichem sagt er auch 1. Tim. 4. Denn dahin arbeiten wir auch / vnd werden geschmächt / daß wir auff den lebendigen Gott gehoffet haben / vmb dieser hoffnung willen zu Gott /
hat